



PRESSEMITTEILUNG

Hartmann-Müller zum Informationsgespräch bei Frauenberatungsstelle

Bei einem Besuch in der Frauenberatungsstelle Courage in Lauchringen hat sich die Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller über die Situation von Frauen im Landkreis Waldshut, die häusliche oder sexualisierte Gewalt erfahren, ausgetauscht. Mit Gabriele Schmidt, Vorständin des Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e. V., und Geschäftsführerin Ann-Dorothee Zühlke sprach die CDU-Politikerin auch über Chancen und Möglichkeiten, die Arbeit des Vereins zu fördern und weiterzuentwickeln.

Waldshut-Tiengen, 31.01.2024

Sabine Hartmann-Müller MdL

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 8420
sabine.hartmann-mueller@
cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 83 52 605
sabine.hartmann-mueller.wk@
cdu.landtag-bw.de



Eine besondere Herausforderung ist laut den beiden Vereinsvertreterinnen die ländliche Struktur der Region, beispielsweise wenn es um notwendige medizinische Versorgung nach Gewalttaten im sozialen Nahraum oder Vergewaltigung geht.

Um Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften Beratung bei häuslicher oder sexualisierter Gewalt im Landkreis zu ermöglichen, bietet die Frauenberatungsstelle Courage neben persönlichen, telefonischen auch digitale Termine an, um schnelle und unmittelbarer Hilfe für Betroffenen in dem weitläufigen Landkreis zu gewährleisten.

Das Frauen- und Kinderschutzhaus muss auch mit einem Platzproblem umgehen: Im Landkreis Waldshut stehen weniger Unterkunftsplätze zur Verfügung, als errechneter Bedarf besteht. Betroffene Frauen sind oftmals durch die Gewalterfahrungen traumatisiert und meist finanziell vom gewalttätigen Partner abhängig. Die Vermittlung einer eigenen Wohnung gestaltet sich daher oft als schwierig. Positiv bewertet Geschäftsführerin Ann-Dorothee Zühlke jedoch, dass auf der Homepage www.frauenhaus-suche.de bundesweit nach Frauenhausplätzen gesucht werden kann.

“Nicht zu unterschätzen ist auch die psychische Belastung für Kinder, deren Familie durch eine Gewalterfahrung auseinandergebracht wird,“ mahnt Gabriele Schmidt. Hier engagiert sich der Verein intensiv, um die Betreuung betroffener Kinder sicherzustellen.

„Die bestmögliche Unterstützung der Arbeit des Frauen- und Kinderschutzhauses ist mir ein großes Anliegen, da seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die wichtige Aufgabe übernehmen, Frauen und Kindern in akuten Notsituation als erste Anlaufstelle Hilfe zu gewährleisten,“ so Hartmann-Müller, Abgeordnete des Wahlkreises Waldshut-Rheinfelden.